

www.kirchspiel-solz.de

# Gemeindebrief

August—September — Oktober 2025  
Ev. Kirchengemeinden Solz, Gilfershausen,  
Imshausen, Mönchhosbach





<b>Pfarramt:</b> Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60	
<b>Ansprechpartner KV:</b>		
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16	
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 63	
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10	
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98	
<b>Ev. Kindergarten Solz</b>		
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61	
<b>Kirchenmusik:</b>		
Ev. Posaunenchor Solz Klaus Grunwald	06627-87 47	
Organistin Stefanie Hollstein	05650-856	

## Impressum

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

**Herausgeber:** Ev. Kirchspiel Solz

**Auflage:** 600 Stück

**Redaktion:** Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

**Nächste Ausgabe:** November 2025

**Redaktionsschluss:** 15. Oktober 2025

**Titelbild:** Copyrighthinweis: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Ihre Beiträge** für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die E-Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A5) und Bilder. Für Spenden sind wir dankbar.

**Spendenkonto:** IBAN: DE17 5329 0000 0001 0058 71; BIC GENODE51BHE

Wohin entwickelt sich die EKKW?

## Anders Kirche werden



Bischöfin

Dr. Beate Hofmann

Woran denken Sie, wenn Sie „evangelische Kirche“ hören? An ermutigende Gottesdienste, an schöne Kirchenmusik, an berührende Segensfeiern auf persönlichen Lebensschwellen, an Trost und Hilfe in einer Lebenskrise oder an gute Gemeinschaftserfahrungen? Oder

denken Sie an leerer werdende Kirchen, unbesetzte Pfarrstellen und sinkende Einnahmen?

Beides gehört zu unserer Realität. Darum steht die Kirche vor großen Herausforderungen. Viele Menschen wollen sich nicht mehr dauerhaft verpflichten: nicht finanziell und nicht in ihren sozialen Beziehungen. Sie empfinden Kirche als fremd, unzugänglich oder veraltet und wenden sich ab. Andere leben gut ohne einen „Glauben an Gott“.

Wie gehen wir als Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck mit dieser Situation um? Wir verändern uns. Wir haben den Mut dazu, denn wir haben einen Auftrag und wir sehen: Die frohe Botschaft von der unbezogenen Liebe Gottes wird auf dieser Welt auch unter anderen Bedingungen wirksam.

Darum wollen wir Menschen in ihrer Vielfalt erreichen. So werden wir den unterschiedlichen Situationen – multireligiöse Städte, traditionell evangelische Dörfer, katholische Regionen – in unserer Landeskirche gerecht. Das wird auch mit weniger Ressourcen möglich durch die Zusammenarbeit von Gemeinden innerhalb von Kooperationsräumen und in der Region. Manche Gebäude werden wir aufgeben oder anders nutzen, auch mit an-

deren nutzen. Wir werden ökumenischer sein und Aufgaben und Räume mit unseren katholischen Geschwistern teilen. Denn: Zusammen geht mehr als allein!

Das erleben wir auch im Ehrenamt: Ehrenamtlich Engagierte gehören zum Fundament unserer Kirche und sind unser Schatz. Engagement zu ermöglichen und Engagierte gut zu begleiten, ist eine der Kernaufgaben der Hauptamtlichen. Sie arbeiten in Teams aus theologisch, pädagogisch, diakonisch und kirchenmusikalisch qualifizierten Menschen zusammen und werden von Verwaltungskräften unterstützt.

Wir werden weiterhin segnende Kirche sein und dafür neue Wege gehen: bei Taufen, mit besonderen Angeboten für persönlich gestaltete Trauungen und Beerdigungen, mit einer Konfirmandenarbeit, die junge Menschen motiviert und begeistert.

Wir werden weiterhin diakonisch engagiert sein und für die Botschaft der Liebe Gottes für alle Menschen eintreten. Wir ringen zusammen mit anderen um Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Wir arbeiten daran, ein sicherer Ort zu werden, an dem Menschen keine Gewalt erfahren und wo sie über Gewalterfahrungen sprechen können.

Wir werden weiter singen, beten, auf Gottes Wort hören, das Evangelium teilen und miteinander feiern.

*Bischöfin Dr. Beate Hofmann*



Für mehr Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen die Webseite [www.ekkw.de/reformprozess](http://www.ekkw.de/reformprozess)

## Zuhausesein...

"Wo kommen Sie eigentlich her?" bin ich in den letzten Jahren immer mal wieder gefragt worden. Und dann habe ich die Stationen meines Lebens mehr oder weniger ausführlich beschrieben: geboren in Göttingen (Das ist ja immerhin fast in Sichtweite von hier aus.) – aufgewachsen in Hamburg – Studium in Hamburg, Tübingen, Jerusalem und Heidelberg – dann ein Dreivierteljahr in der Kommunität Imshausen – schließlich Vikariat wieder bei Hamburg und erste Pfarrstelle in Neumünster. Lange habe ich mich als Hamburger gefühlt, aber nach ein paar Jahren in Neumünster fühlte sich das nicht mehr richtig an. Ich war jetzt in der kleinen Stadt in Schleswig-Holstein (naja, immerhin mit 80.000 Einwohnern) zuhause. Dann stand wieder Veränderung an und meine Eltern starben in einem Abstand von 1½ Jahren. Also brach ich meine Zelte im Norden ab und kam nach Solz. Gut acht Jahre bin ich nun hier und fühle mich mittlerweile ganz hier zuhause.

Wo bin ich Zuhause? Ein bisschen beneide ich die, die sagen können "Meine Familie lebt hier schon seit 200, 300 Jahren." Da kann man die eigenen Wurzeln spüren und eine Verbundenheit über die Generationen hinweg.

In der Bibel sprechen auch oft Alteingesessene. Manche Texte im Alten Testament sind in Jerusalem entstanden. Viele der Briefe im Neuen Testament wenden sich ja an Ortsgemeinden. Aber immer wieder erinnern sich die Verfasser daran, dass sie früher einmal kein festes Zuhause hatten.

"Ein umherziehender Aramäer war mein Vater." (5. Mose 26:5) heißt es in dem wohl ältesten Glaubensbekenntnis der Bibel.

Lange Zeit ist Gott selbst unterwegs in der sogenannten Stiftshütte, einem mobilen Zelt-Heiligtum. Und Jesus sagt ja auch von sich: "Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege." (Lukas 9:58) In der Zeit, von der wir aus dem Neuen Testament wissen, ist er immer unterwegs von einem Dorf zum nächsten, braucht immer Menschen, die ihn bei sich aufnehmen.

Wenn Nachfolge hieße, es genauso zu machen wie er, wären die meisten von uns wahrscheinlich raus. Aber die Bibel will uns damit daran erinnern, dass wir nicht bloß ein (oder sogar zwei) Standbeine haben, sondern auch ein Spielbein. Es ist gut, zu wissen, wo ich zuhause bin, aber es ist auch wichtig, beweglich zu bleiben, bereit zum Aufbruch, um mich Neuem zu stellen.

Ich erlebe das im Moment ganz praktisch. Mein Standbein habe ich in Solz.

Aber mit dem Spielbein bin ich immer wieder in Breitenbach und Blankenheim und Lüdersdorf unterwegs.

Mein Vorgänger dort, Pfarrer Wolf-Benjamin Gittermann, hat mittlerweile eine neue Pfarrstelle gefunden. Zu seinem Aufbruch und Neuanfang dort wünsche ich ihm viel Glück und Gottes Segen. In absehbarer Zeit wird es dort nun also ein leeres Pfarrbüro geben und Gemeindeglieder, die es gerne sehen, wenn sie ihren Pfarrer dort auch mal antreffen können.

Ich muss nun also sehen, wie das gehen kann, in zwei Pfarrhäusern zuhause zu sein. Die nächsten Monate werden es zeigen.

Und auch unsere Gemeinden bewegen sich weiter. Am 26. Oktober werden Sie neue Kirchenvorstände wählen, die dann die Geschicke der Gemeinden steuern sollen. Ich bitte Sie: Zeigen Sie denen, die sich zur Wahl stellen, Ihre Unterstützung, indem Sie zur Wahl hingehen. Zeigen Sie ihnen, dass sie nicht allein sind, sondern für alle sprechen dürfen, die sich in unseren Dörfern zur Kirche halten.

Einen gesegneten Spätsommer und Herbst wünscht Ihnen

Pfr. Tobias Gottesleben



## **Wir haben Abschied genommen von:**

### **Im Juni**

Elvira Eisel (73), Solz

Herbert Richter (72), ehem.  
Kinderhaus-Kind, Imshausen

Jubiläumsausgabe 2025

# FRAUENSONNTAG

Sonntag, 14. September 2025

18:00 Uhr

Ev. Auferstehungskirche Bebra



# RUT & NOOMI

## Zwei Frauen

Kontakt: Ev. Gemeindebüro,  
Grüner Weg 2, Tel.: 06622 2317

# Geburtstage

- 01.08. Willi Berthel (85), Solz  
Claudia von Starck (80), Solz
- 03.08. Anna Titow (71), Solz
- 06.08. Adolf Iffland (86), Gilfershausen
- 10.08. Sybille Kopf (80), Solz  
Werner Apel (75), Gilfershausen
- 16.08. Georg Reuß (74), Solz  
Wolfgang Schubert (71), Solz
- 21.08. Luise Paul (85), Solz
- 22.08. Brigitte Groß (77), Gilfershausen
- 25.08. Ute Mackenroth (78),  
Gilfershausen
- 28.08. Gerda Fitzta (95), Gilfershausen
- 29.08. Erika Schmidt (85), Solz  
Waltraud Knierim (78), Solz
- 30.08. Monika Koch (85), Solz  
Christoph Stockmayer (72),  
Imshausen
- 02.09. Lieselotte Neger (87), Solz
- 12.09. Wolfgang Knöckel (72),  
Gilfershausen
- 14.09. Sieglinde Balk (84),  
Gilfershausen
- 16.09. Ursula Knoth (84), Solz  
Günther Degenhardt (78),  
Imshausen
- 19.09. Lothar Knoth (71), Solz
- 20.09. Anita Prenzel (75), Solz
- 22.09. Martin Stange (84), Solz
- 23.09. Gert Hermstein (78), Solz

- 28.09. Gudrun Hildebrand (85),  
Mönchhosbach
- 05.10. Cornelia Ochs (70),  
Gilfershausen
- 07.10. Kornelia Lindner (74), Solz
- 09.10. Volkhard Knoth (71), Solz  
Ursula Küch (70), Gilfershausen
- 10.10. Martha Beck (84), Solz
- 11.10. Volker von Starck (83), Solz
- 12.10. Ulrich Fitzta (70), Gilfershausen
- 20.10. Karl Wessely (80), Gilfershausen
- 23.10. Hildegard Bartel (90),  
Gilfershausen  
Gisela Reimold (75), Imshausen
- 25.10. Willi Schäfer (84), Solz  
Margaretha Hilmes (82), Solz
- 26.10. Käthe Deist (91), Solz
- 30.10. Wolfgang Steinhauer (71),  
Mönchhosbach



		Solz		Gilfersha	
10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis			11:00	Prädikant
11.08.	Kirchengeburtstag Solz	18:00	Pfarrer Gottesleben		
17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis				
24.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	10:00	im Kirmeszelt Pfarrer Gottesleben		
31.08.	11. Sonntag nach Trinitatis			11:00	Gd. auf d Pfarrer G
07.09.	12. Sonntag nach Trinitatis				
14.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	11:00	Gd. auf dem Weg Pfarrer Gottesleben	18:00	Prädikant
21.09.	Erntedank	14:00	mit der KiTa Solz Pfarrer Gottesleben	11:00	mit Aben Prädikant
28.09.	Erntedank	9:30	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben		
05.10.	16. Sonntag nach Trinitatis				
12.10.	17. Sonntag nach Trinitatis	18:00	mit Liedern vom Welt- gebetstag Pfarrer Gottesleben	11:00	Lektorin S
19.10.	18. Sonntag nach Trinitatis				
26.10.	19. Sonntag nach Trinitatis Kirchenvorstandswahl!	10:00	In Mundart Lektor Apel	11:00	Andacht Pfarrer G
02.11.	20. Sonntag nach Trinitatis				

Die Kommunität Imshausen feiert sonntags um 10:30 Uhr Gottesdienst, zum Teil mit Abendmahl.  
Ob an einem bestimmten Sonntag ein Gottesdienst stattfindet, erfahren Sie auf Anfrage (Tel.: 06

## unserem Kirchspiel

usen	Imshausen		Mönchhosbach	
in Stockmayer				
	11:00	Lektorin Roglin	10:00	Lektorin Roglin
em Weg ottesleben			10:00	Pfarrer Gottesleben
	11:00	Sommertagesdienst Pfarrer Gottesleben		
in Stockmayer				
dmahl in Helbig			9:30	mit Abendmahl Prädikantin Helbig
	11:00	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben		
	11:00	Prädikantin Stockmayer		
Streck				
	11:00	Lektorin Roglin	10:00	Lektorin Roglin
zur Wahl Gottesleben				
	11:00	Prädikantin Helbig		

## Am 26. Oktober ist Kirchenvorstandswahl.

Die Kirchenvorstände werden für die kommenden sechs Jahre gewählt.

### Kirchengemeinde Imshausen

In Imshausen stellen sich zur Wahl:

Ursula Dornberg-Helm (Solz)  
Birte Hasselmann  
Rosel Kley  
Ute Nöckel  
Reiner Reimold  
Manfred Schaub (Bad Hersfeld)  
Christoph Stockmayer

Zu wählen sind 4 Kandidat\*Innen.  
Das Wahllokal im DGH Imshausen ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

### Kirchengemeinde Mönchhosbach

In Mönchhosbach stellen sich zur Wahl:

Manfred Bursy  
Renate Kaupenjohann  
Eckhardt Funck  
Annica Lenz  
Heike Störbrauck  
Tina Störbrauck



## Kirchenvorstandswahl

Zu wählen sind 4 Kandidat\*innen.  
Das Wahllokal im DGH Mönchhosbach ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

### Kirchengemeinde Solz-Gilfershausen

In Gilfershausen stellen sich zur Wahl:

Elfriede Heinzerling  
Natascha Helbig  
Ralf Hollstein  
Arno Ring

Zu wählen sind 2 Kandidat\*Innen für den gemeinsamen Kirchenvorstand.

Das Wahllokal im DGH Gilfershausen ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

In Solz stellen sich zur Wahl:

Gudrun Berg  
Hiltrid Claus  
Carina Jeppe  
Veronika Roglin  
Maja Wandel  
Detlev Zernikow-Kayßer

Zu wählen sind 4 Kandidat\*Innen für den gemeinsamen Kirchenvorstand.

Das Wahllokal im Kindergarten Solz ist von 10:45 bis 17 Uhr geöffnet.

## Wir laden ein:

**11. August –**

**51. Geburtstag der Solzer Kirche**

18 Uhr mit anschließendem Imbiss

**7. September –**

**Sommertagesdienst in Imshausen**

11 Uhr mit anschließendem

Jeder-bringt-was-mit- Brunch

**7. September –**

**Schöpfungsgottesdienst  
für den gesamten Kirchenkreis**

17 Uhr in der Auferstehungskirche

Bebra

**21. September –**

**Erntedankgottesdienste**

9:30 Uhr in Mönchhosbach – mit  
Abendmahl

11:00 Uhr Gilfershausen – mit Abend-  
mahl

14:00 Uhr Solz – mit dem Kindergarten  
Solz

**28. September –**

**Erntedankgottesdienste**

9:30 Uhr in Solz – mit Abendmahl

11:00 Uhr Imshausen – mit Abendmahl

**Samstag, 4. Oktober –**

**Erntedankkochen**

10:00 Uhr – wir treffen uns zur Vorbe-  
reitung

12:00 Uhr – gemeinsames Essen  
(bitte im Pfarramt anmelden)

**22.-24. Oktober –**

**Ökumenische Bibeltage**

jeweils um 19 Uhr in der syrisch-  
orthodoxen Kirche, Eisenacher  
Straße 67, Bebra

**31. Oktober –**

**Gottesdienst zum Reformationstag  
im Kooperationsraum Bebra-  
Ronshausen**

19 Uhr Kirche Weiterode

# WENN ES HIMMEL WIRD

## Ökumenische Bibeltage 2025

Mittwoch, 22.10.,  
Donnerstag, 23.10. und  
Freitag, 24.10.2025  
19:00 Uhr

Syrisch-Orthodoxe Kirche, Eisenacher Str. 67, Bebra



Die Mitglieder des ökumenischen Arbeitskreises  
laden herzlich dazu ein.

## KIRCHENKREIS-GOTTESDIENST ZUR "SCHÖPFUNGSZEIT 2025"

Sonntag, 7. September 2025, 17:00 Uhr  
Ev. Auferstehungskirche Bebra

THEMA: "BESSER GENUG ALS ZUVIEL -  
VOM ÜBERFLUSS ZU EINEM LEBEN IN MABEN"



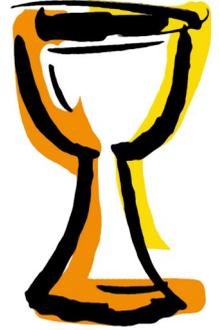
**Mitwirkende:** Umweltbeauftragte des Kirchenkreises, Naturschutzbund (NABU), Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), Hess. Ges. für Ornithologie und Naturschutz (HGON), Solidarische Landwirtschaft Oberellenbach, Tannenhof Imshausen u.a.

**Leitung:** Pfr. C. Brunhorn, Pfr. M. Schacht, Pfr. C. Röhr (Umweltpfarrer)

**Anschließend: Info-Stände zu Umweltthemen,  
Begegnung und Gespräche, Imbiss und Getränke**

# Konfirmationsjubiläen am 22. Juni 2025

## Diamantene Konfirmanden



## Eiserne Konfirmandin



Am 22. Juni 2025 haben wir in unserer Gemeinde die Jubelkonfirmation gefeiert.

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Ehrentag.

## Gnadenkonfirmanden



## Goldene Konfirmanden





## Save the date:

Am 25.08.2025 um 15 Uhr findet die Kinderkirmes auf dem Solzer Festplatz statt. Passend zu unserem Zirkusjahr wird es eine Zaubershow geben. Lasst euch verzaubern, wenn es auch in diesem Jahr wieder heißt: Auf nach Solz, heimwärts rollt's

## Kollekten und wofür sie bestimmt sind

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evangelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

### 10. August – 8. Sonntag nach

#### Trinitatis – EKD-Kollekte

Stipendien für Theolog:innen aus Partnerkirchen der EKD, insbesondere für politisch verfolgte Personen.“

Für die zukünftige Gestaltung der Evangelischen Kirche in Deutschland sind gegenseitige Lernprozesse zwischen uns und unseren internationalen und ökumenischen Partnern von entscheidender Bedeutung. Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur höheren und breiteren Qualifikation von ausländischen Theolog:innen in Deutschland ermöglicht.

Durch diese Multiplikatoren können Reformen in ökumenischen Partnerkirchen gefördert werden und zugleich gewinnen wir durch die Stipendiat:innen Anteil an den Erfahrungen unserer internationalen Partner.

### 14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis – EKD-Kollekte

Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.

– Unterstützung für United4Rescue und die zivile Seenotrettung“

Viele tausend Menschen fliehen jedes Jahr vor Krieg, Terror und Not übers Mittelmeer. Sie wissen, dass die Überfahrt lebensgefährlich ist, und sehen darin doch die einzige Chance auf ein Überleben. Unzählige sind bereits ertrunken.

Die Regierungen der Europäischen Union setzen an ihren Außengrenzen auf Abschottung und Abschreckung – insbesondere auf dem Mittelmeer. Zehntausende Menschen sind in den vergangenen Jahren im Mittelmeer ertrunken. Es ist die tödlichste Grenze der Welt. Mit allen Mitteln werden schutzsuchende Menschen daran gehindert, Europa erreichen. Die staatliche Seenotrettung wurde eingestellt. Mehr noch: Die europäischen Staaten ignorieren Seenotfälle, verweigern Hilfe, brechen geltendes Recht und behindern sogar systematisch die zivilen Rettungsorganisationen. Rettungsschiffe werden festgehalten und die Besatzungen diffamiert und kriminalisiert. Doch jedes Menschenleben zählt

und ist wert gerettet zu werden. Wo schutzlose Menschen in Lebensgefahr geraten, rechtlos gemacht werden und Hilfe brauchen, sind Kirchen gefordert, zu helfen. Diese Kollekte unterstützt United4Rescue, das von der evangelischen Kirche gegründete Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. United4Rescue hilft Leben zu retten – solange die Politik versagt.

### 21.+28. September – Erntedank –

Opfer von Krieg und Katastrophen

Am diesjährigen Erntedankfest sammeln wir die landeskirchliche Kollekte ein, die all jene in den Blick nimmt, die akute Not leiden.

Alle, die heute Gott für seinen Segen in ihrem Leben danken, können diesen Dank auch durch die Kollekte zum Ausdruck bringen. Wir sammeln für Menschen, denen es am Nötigsten fehlt, weil sie Opfer von Hunger, Krieg, Vertreibung und Katastrophen wurden. In solchen Fällen leistet die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck schnelle und direkte Nothilfe.

### 26. Oktober – 19. Sonntag nach

Trinitatis – Franka e. V.

Gottes Hilfe habe  
ich erfahren bis zum  
heutigen Tage  
und stehe nun hier und  
bin sein Zeuge.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025



## Kinderweltgebetstag in Solz – Eine Reise ans andere Ende der Welt

Am 9. März 2025 dröhnten laute Motorengeräusche durch die Kirche. Die Kinder des Kindergartens machten sich auf eine besondere Reise: Sie flogen – in einer langen Reihe als fröhliches „Flugzeug“ – durch die Kirche, um den Weltgebetstag zu feiern. Doch schnell wurde klar: So ein Flug dauert ganz schön lange! Also gab es unterwegs eine Pause, in der gesungen und sich fit gemacht wurde – voller Freude und Bewegung.

Schließlich landeten die kleinen Reisenden auf den Cook-Inseln und wurden dort herzlich mit einem „Kia Orana“ begrüßt – ein Gruß, der so viel bedeutet wie: *Mögest du ein Leben lang und wundervoll sein.* Dazu erhielten alle standesgemäß einen Blumenkranz, ein fröhlich, buntes Treiben.

Gemeinsam mit Herrn Gottesleben schauten sich die Kinder Bilder der Inseln an und kamen darüber ins Gespräch. Sie entdeckten dabei, wie schön und vielfältig Gottes Schöpfung ist und dass wir viele Gründe haben, dankbar zu sein – für das, was gut gemacht ist auf unserer Erde.

Zum Abschluss tanzten die Kinder den fröhlichen Tanz „Te Aroha“ und luden anschließend die vollbesetzte Kirche ein, mit bunten Cocktails auf diesen besonderen Tag anzustoßen. Als kleine

Erinnerung erhielt jeder Besucher ein süßes Geschenk – damit er nie vergisst, wie wunderbar er ist.

Ein Weltgebetstag, der bewegt hat – im Herzen und in der Kirche!



## Verabschiedung der Vorschulkinder

Am Nachmittag des 03. Juli hieß es Abschied nehmen – unsere Vorschulkinder wurden feierlich aus dem Kindergarten verabschiedet. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten wir uns im Garten des Kindergartens zu einem gemütlichen Picknick. Gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden genossen wir die entspannte Atmosphäre und die Gelegenheit zum Austausch.

Nach dieser kleinen Stärkung begann der offizielle Teil der Feier. Mit einem gemeinsamen Lied stimmten wir uns auf den Abschied ein. Ein besonderes Highlight war die Bilderbuchbetrachtung „Der Ernst des Lebens“, die uns alle zum Nachdenken und Schmunzeln brachte

Im Mittelpunkt standen natürlich unsere Vorschulkinder: Jedes einzelne Kind bekam seinen persönlichen Moment. Es erhielt einen Segen von Pfarrer Gottesleben, einen individuellen Spruch, der die Kindergartenzeit würdigte, sowie unsere guten Wünsche für den kommenden Schulstart. Der feierliche Höhepunkt war das Ernten der Zuckertüten von unserem liebevoll geschmückten Zuckertütenbaum – ein

Moment, der für viel Freude und leuchtende Kinderaugen sorgte.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf eine schöne gemeinsame Zeit zurück und wünschen unseren „Großen“ einen gelungenen Start in die Schulzeit und alles Gute für ihren weiteren Weg.

**Das Team des ev. Kindergartens Solz**

## Verabschiedungsfeier unserer Vorschulkinder



Für Kinder und Familien

Spektakuläre  
Zirkus Rallye

14.7. - 15.8.

kostenfrei

über 2 Stunden Spiel, Spaß und Bewegung

Lauf/Rad-, Roller- und Kinderwagentauglich

Picknick unterwegs zu empfehlen

Eis, Getränke und Gebäck bietet der Dorftreff

Liegt am Ende der Runde, hat bis 22.00 Uhr geöffnet

! Handy mit Internet notwendig!

D2 ist in Solz schwierig!

**Startpunkt:**

Burgring 12, Bebra-Solz

**Startzeit:**

immer möglich



### Spektakuläre Zirkusrallye

Um möglicher Langweile in den Sommerferien etwas entgegenzuwirken hat sich der Förderkreis für dieses Jahr etwas einfallen lassen: Eine spektakuläre Zirkusrallye durch Solz.

Die Rallye startet am Kindergarten und kann jederzeit begonnen werden. An der Zirkusrallye kann jeder teilnehmen, der einen besonderen Spaziergang durch unser Dorf machen möchte. Und am Ende besteht sogar die Möglichkeit an einem tollen Gewinnspiel teilzunehmen.

Näheres kann dem Flyer entnommen werden. Der Förderkreis freut sich über viele Teilnehmer.